

# STU- Schülercup 2018



## Allgemeines

- Bei der Anmeldung zu einem Wettkampf muss ein gültiges ärztliches Attest zur Sportgesundheit vorliegen. Dieses Attest darf nicht älter als ein Jahr sein. Eine Kontrolle der Sportgesundheit findet bei Wettkämpfen der DTU nicht statt.

## Distanzen und Altersklassen

AK	Alter	JG	Triathlon	Swim&Run	Übersetzung*
Schüler A	13/12	2005 2006	200-5-1,5	0,2-2,0	5,66m
Schüler B	11/10	2007 2008	100-2,5-0,8	0,1-1,0	5,66m
Schüler C	8/9	2009 2010	50-2,5-0,4	50-0,4	5,66m
Bambini	6/7	2011 2012	25-0,8-0,2	25-0,2	-

\* Abrolllängen

## Wertungsmodus

- Im STU-Schülercup 2018 gibt es 5 Wettkämpfe: 2 Triathlons mit Rennrad, 2 Triathlons mit dem Mountainbike und 1 Swim&Run. In die Cupwertung kommt, wer an 3 oder mehr Veranstaltungen teilnimmt. Bei 4 oder mehr Starts werden automatisch die 3 besten Wettkämpfe gewertet.

- Für einen Sieg im Schülercup erhält man 100 Punkte, der zweite erhält 98, der dritte 96, usw.

- Beim Finale in Merzig werden die Punkte mit dem Faktor 1,5 multipliziert, d.h. der Sieger erhält 150 Punkte, der zweite 147, usw.

- Sieger des Schülercups ist, wer in seiner Altersklasse die höchste Punktzahl erreicht hat. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzierung bei der Saarlandmeisterschaft.

- Die Siegerehrung erfolgt im Herbst im Rahmen des Tags des Triathlons an der Hermann-Neuberger Sportschule

- Alle Bambinis, die an 3 oder mehr Wettkämpfen teilgenommen haben werden am Jahresabschluss gleichermaßen geehrt.

- Bei STU-Schülercup Veranstaltungen dürfen auch Schüler teilnehmen, die nicht aus dem Saarland kommen. Sie werden in die Tageswertung aufgenommen, aber eine Aufnahme in die Serienwertung erfolgt nicht. Dies gilt auch für die Saarlandmeisterschaft. Bei der Ermittlung der Punkte werden nur saarländische Schüler berücksichtigt.

- Die Schüler müssen sich aktiv an der Zeitnahme beteiligen.

## Kenntnis der Ordnungen der DTU

- Eine Teilnahme am STU-Schülercup setzt die Kenntnis der entsprechenden Ordnungen der DTU voraus. Trainer und Betreuer sind verpflichtet, ihre Athleten über die entsprechenden Ordnungen zu informieren.

## Einchecken und Wechselzone

- Für alle Teilnehmer ist eine Rad- und Helmkontrolle durch einen Kampfrichter verpflichtend, bevor eingeeckelt werden darf. Die Eincheckzeiten sind unbedingt einzuhalten. Außerhalb dieser Zeiten darf die Wechselzone nur noch durch ausdrückliche Genehmigung eines Kampfrichters betreten werden.

- Der Zugang zur Wechselzone ist nur den Teilnehmern und offiziell eingesetzten Vertretern gestattet. Die Wechselzone darf nur über die dafür eingerichteten Zugänge betreten/verlassen werden.

- Andere Teilnehmer dürfen in der Wechselzone nicht behindert werden!

## Schwimmen

- Das Tragen eines Neoprenanzugs ist grundsätzlich verboten

## Radfahren

- Bei allen Veranstaltungen besteht *Helmpflicht!*

- Auch ist insbesondere bei Vor- und Nachgang des Wettkampfes darauf zu achten, dass jeder Sportler mit einem Helm unterwegs ist. *Auch die Betreuer, Trainer und Eltern* sollten sie mit einem Fahrrad unterwegs sein, sollten auf das Tragen eines Helmes achten.

- Windschattenfahren ist erlaubt, sofern die Radstrecken entsprechend genehmigt sind und die Voraussetzungen dafür erfüllen. Das Windschattenfahren ist nur zwischen gleichgeschlechtlichen Wettkampfteilnehmern erlaubt. In Ausnahmefällen kann das Windschattenfahren bei einzelnen Wettkämpfen verboten sein. Bitte unbedingt die Ausschreibung und die Wettkampfbesprechung beachten.

- Zugelassene Räder: Es sind Rennräder, MTB, Trekking- oder sonstige Räder erlaubt. Aufgrund der Beschaffenheit der Wettkampfstrecke, sind bei der Veranstaltung in Merzig nur MTB erlaubt. Beim MTB sind Armaufleger und Armaufsätze jeglicher Art verboten.

- Zum Schutz vor Überforderung ist bei Rennrädern auf die richtige Übersetzung zu achten. Das bedeutet, die Übersetzungen sind so zu wählen, dass im größten Gang (großes Kettenblatt / kleinstes Hinterradritzel) bei einer Kurbelumdrehung 5,66m Ablauffänge nicht überschritten wird. Es ist das Sperren einzelner Gänge zur Erreichung der richtigen Übersetzung erlaubt.

## Laufen

- Beim Laufen müssen Schuhe getragen werden und der Oberkörper muss bekleidet sein. Die Startnummer sollte von vorne sichtbar sein.

## Äußere Wettkampfbedingungen

- Bei extremen Bedingungen, wie Kälte/Hitze, Unwetter, hohen Ozonwerten etc. entscheidet eine Kommission aus Ausrichtervertreter, Einsatzleiter und dem STU-Vertreter über die Art der Wettkampfdurchführung. Hier wird sich nach den Richtlinien der Sportordnung der DTU orientiert

## Behinderte im Nachwuchswettbewerb

- Teilnehmer mit einer körperlichen Einschränkung können unter bestimmten Voraussetzungen an den Wettkämpfen teilnehmen. Eine Teilnahme und Einstufung in eine für die Teilnehmer geeignete Altersklasse bedarf einer gesonderten Vereinbarung zwischen dem Jugendwart/Landestrainer und den Erziehungsberechtigten bzw. gesetzlichen Vertretern des Teilnehmers.